



Im Jahre 2012 beschloss die Gemeinde Kirchzarten den Umbau und die Renovierung der beiden Talvogteischeunen zu einer Mediathek sowie zu einer Verwaltungsscheune mit Bürgersaal. Foto: Willi Loba

Petra Süppel

# Zentrale Ortslage mit besonderer Atmosphäre

Neue Mediathek in der historischen Talvogtei Kirchzarten wird sehr gut angenommen

**In der rund 10 000 Einwohner zählenden Gemeinde Kirchzarten im Herzen des Dreisamtals, elf Kilometer östlich von Freiburg im Breisgau, wird schon lange keine Landwirtschaft mehr im ursprünglichen Ortskern, der Talvogtei, betrieben. Dennoch sind die Scheunen in diesem Areal erhalten geblieben, beherbergten bis zuletzt den jährlich stattfindenden Dorfhock und stehen seit ihrer Erbauung weitgehend unverändert inmitten der kleinteiligen Siedlungsstruktur (Haufendorf). Als Baudenkmäler boten die beiden Scheunen, errichtet um 1830, reichlich Anschauungsstoff in Sachen »lokaler Baukultur«, doch die fortschreitende Zeit des Leerstandes drängte nach Veränderung.**

### Idee

Im Jahre 2012 beschloss die Gemeinde Kirchzarten den Umbau und die Renovierung der beiden Talvogteischeunen zu einer Mediathek sowie zu einer Verwaltungsscheune mit Bürgeraal, mit der gezielten Absicht, die für die Identität des Ortes wichtigen Bauten zu erhalten und den ursprünglichen Dorfkern wiederzubeleben.

### Von Anfang an: Planen und Bauen im Team

Vor dem Hintergrund dieser anspruchsvollen Aufgabenstellung stellte sich von Anfang an die Frage, wie die zukünftigen Nutzer/innen, Architekt/-innen, die Verwaltung sowie die kommunalen politischen Gremien *gemeinsam* ein gelungenes Bauprojekt entwickeln können. Wie lässt sich ein Projekt – welches eine Nutzungsdauer von voraussichtlich mehr als 50 Jahren hat – zukunftsorientiert gestalten? In Kirchzarten fiel die Entscheidung, hierfür eine Projektleitungsgruppe mit Vertretern der vorgenannten Akteure einzurichten, mit dem Ziel, die jeweiligen Perspektiven zu beleuchten und auf das gemeinsame Ziel hin zusammenzuführen.

### Herausforderungen: Bauen im Bestand / Bauen für einen öffentlichen Auftraggeber

Der Kommunikationsaufwand für alle Projektbeteiligten steigt beim Bauen im Bestand und verstärkt sich nochmals durch die eingebundene Gremienarbeit eines öffentlichen Auftraggebers.

Bei Umbauten gilt es, verschiedensten Anforderungen gerecht zu werden. Neben der bestmöglichen Umsetzung des gewünschten Raumprogramms spielen unter anderem Denkmalschutz, Tragwerksplanung, Brandschutz, Inklusion, Generierung von Fördermitteln und zuletzt ökonomische Zwänge eine nicht unwesentliche Rolle. Bauen im Bestand ist letztendlich immer ein Stück weit eine Reise ins Ungewisse.

Für den Umbau der Talvogteischeunen hat sich die Gemeinde Kirchzarten deshalb ergänzend für die Beauftragung eines Projektsteuerers/Projektcontrollers entschieden. In regelmäßigen Projekt-Jour-fixen wurden die aktuellen Anliegen/Fragestellungen bewertet und diskutiert. Neben einfachen Aufgabenstellungen zu Beginn der Baumaßnahme, wie der Umsiedlung von Fledermäusen (ehemalige Scheunenbewohner) wurde das Projektteam, allen voran das beauftragte Planungsbüro sutter<sup>3</sup>KG, bald auch mit komplexeren Themen betraut. Fundamente mussten unterfangen, Gewölbe gesichert, alte Wasserschäden behoben und Schädlinge unterschiedlichster Art bekämpft werden.

Auch sogenannte »Bauherrenrisiken« traten zutage. So verursachte die erforderliche Tiefer-Gründung der Fundamente sowie die durch die Prüfstatik geforderte »weitergehende Erüchtigung des vorhandenen Bruchsteinmauerwerkes« neben Zeitverzögerungen auch erhebliche Zusatzkosten. Als besonders herausfordernd stellte sich auch die Integration modernster (Medien-)Technik in alte Strukturen dar.



# Mediathek Kirchzarten

**Anschrift:** Talvogteistraße 5, 79199 Kirchzarten

**Einwohnerzahl Kirchzarten:** 9 850 Einwohner

**Träger:** Gemeinde Kirchzarten

**Planungsbeginn:** 2013

**Baubeginn:** 2015

**Eröffnung:** Mai 2017

**Fläche:** 501 Quadratmeter, auf drei Geschossen

**Planung Gebäude:** Büro sutter<sup>3</sup>KG, Kirchzarten

**Planung Inneneinrichtung:** UKW Innenarchitekten, Krefeld

**Möbel, Ausstattung:** Becherer Möbelwerkstätten, Firma Schulz Speyer, Einzelmöbel u.a. von Flötotto, Hay, Wiesner-Hager, Fatboy, FrauMaier

**Baukosten Gebäude:** ca. 1 870 000 Euro

**Baukosten Einrichtung:** ca. 600 000 Euro

**Baukosten Außenanlage:** ca. 250 000 Euro

**Personal:** 1 Diplom-Bibliothekar, 1 FaMI, 1 Mitarbeiter in Teilzeit

**Bestand:** 18 000 Medien

**Homepage:** [www.mediathek-kirchzarten.de](http://www.mediathek-kirchzarten.de)



Blick ins Erdgeschoss der Mediathek mit Hörstation. Foto: Jürgen Gocke

### Das Nutzungskonzept der Mediathek im Detail

Mit dem geplanten Umzug der Bibliothek, bisher in zwei Klassenzimmern im Schulzentrum untergebracht, war auch eine konzeptionelle Neuausrichtung dieser Einrichtung in kommunaler Trägerschaft verbunden.

Ausgestattet ist die im Jahr 1831 aus Holz und Stein errichtete Scheune jetzt mit modernster Bibliothekstechnik. Ein Selbstverbuchungsterminal, ein automatisches Rückgaberegal und die Möglichkeit, auch außerhalb der Öffnungszeiten der Mediathek an einem Rückgabeschalter am Gebäude die Medien zurückzugeben, erleichtern den Kunden die Medienausleihe. Die eingesetzte RFID-Technik dient auch der Mediensicherung im Haus. Ein eCircle visualisiert das Online-Angebot der Mediathek mit digitalen Medien wie E-Books und E-Audios. Diese digitale Bibliothek wird im Rahmen eines regionalen Bibliotheksverbundes betreut und finanziert.

Neben Büchern, Zeitschriften und CDs erweitern nun auch DVDs, Gesellschaftsspiele und Konsolenspiele das Medienangebot. Alle Medien können auch direkt im Haus genutzt und

ausprobiert werden. Dafür wurden Hörplätze, eine Jugendlounge mit Spielkonsolen und viele attraktiv gestaltete Leseplätze geschaffen. Ein Lernkabinett mit PCs, Internetzugang und Arbeitsplätzen ermöglicht jedem Besucher konzentriertes Arbeiten – ob allein oder in der Gruppe. WLAN ist im ganzen Haus verfügbar.

**Durch An- und Einbauten in moderner Architektursprache entstanden helle und großzügige Räumlichkeiten für die Mediathek, die sich, ausgestattet mit modernster Bibliotheks- und Computertechnik, als sehr funktional erweisen.**

Besonderen Wert legte die Gemeinde auf die barrierefreie Erreichbarkeit und Nutzung aller Räume und Angebote. Für Menschen mit eingeschränkter Sehfähigkeit steht ein PC mit spezieller Hard- und Software zur Verfügung.

Wie Bürgermeister Andreas Hall beim Festakt zur Eröffnung betonte, wurde die Mediathek nicht nur als zentraler Bildungsort in der Gemeinde konzipiert, sondern auch als Treffpunkt für alle Bürger und lebendiger Veranstaltungsort. Dem Projektteam – bestehend aus Architekten, Innenarchitekten, Gemeindeverwaltung sowie der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen – war es deshalb ein besonderes Anliegen, in



Eine Fotogalerie in der BuB-App gibt weitere Einblicke in die neue Mediathek Kirchzarten.

allen Bereichen des Hauses eine hohe Aufenthaltsqualität für alle Altersgruppen zu erreichen. Besonders erkennbar ist dies im Lesecafé im Erdgeschoss – einem modernen Anbau, in dem auch kleine Veranstaltungen und Lesungen für 20 bis 30 Personen durchgeführt werden können, mit freiem Blick auf den rauschenden Osterbach – oder im Dachgeschoss, das eine Lesehöhle und einen Kreativbereich für die aller kleinsten Besucher bereithält.

**Resümee**

Das Bauen im Bestand hat sich gelohnt! Neben dem Erhalt von historischer, ortsbildprägender Bausubstanz wurden Räume für eine Mediathek in zentraler Ortslage mit einer besonderen Atmosphäre geschaffen. Das Zusammenspiel von sichtbaren Holzbalkendecken, gepaart mit Bruchsteinmauerwerk und Bodenflächen aus Sichtestrich oder Weißtanne verleihen dem Gebäude – durch ihre Einfachheit – einen Ausdruck authentischer Baukultur in unserer Region.

Durch An- und Einbauten in moderner Architektursprache entstanden helle und großzügige Räumlichkeiten für die Mediathek, die sich, ausgestattet mit modernster Bibliotheks- und Computertechnik, als sehr funktional erweisen und beste Rahmenbedingungen für innovative Bibliothekskonzepte bieten.

Kein Wunder, dass die neue Mediathek in der historischen Talvogtei von den Kirchzartener Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen wird und auch bei den Bewohnern und Feriengästen des ganzen Dreisamtales großen Anklang findet. Seit der Eröffnung im Mai 2017 nutzen viele Leserinnen und Leser begeistert die neuen Räumlichkeiten und Angebote. Die Ausleihzahlen stiegen von ehemals 50 000 Medien (Bibliothek im Schulzentrum) auf jetzt 64 000 Medien im Jahr 2018. Die Zahl der aktiven Nutzer verdoppelte sich nahezu von 960 Kunden auf heute 1 700.

**Petra Süppel** schloss ihr Studium 1999 mit dem Diplom der Fachrichtung Architektur an der Fachhochschule Coburg ab. Im Anschluss arbeitete sie für verschiedene Architekturbüros in Luxemburg (Stadt) und Freiburg im Breisgau. Seit 2010 ist sie bei der Gemeinde Kirchzarten tätig und wurde 2013 zur Fachbereichsleiterin Bauwesen berufen. Als Projektleiterin begleitete sie den Planungs- und Bauprozess des Projektes »Umbau und Sanierung der Talvogteischeunen«. – Kontakt:p.sueppel@kirchzarten.de



**Prozess der Projektentwicklung in historischem Gebäudebestand**

▼ VORHER

Historische Scheune in Kirchzarten.

▼ WISSEN WIE\*

\*) Team der sutter³kg, über 100 abgeschlossene Denkmalbauprojekte.

▼ NACHHER

Die neue Mediathek der Gemeinde Kirchzarten.

**sutter<sup>3</sup> kg**  
Projektentwicklung Planung Bauleitung

Freiburgerstr. 6 | 79199 Kirchzarten | www.sutter3kg.de